

## **ALLGEMEINE VERTRAGSBEDINGUNGEN**

**Die Firma ZTE KATOWICE Sp. z o.o. versichert ihre Auftraggeber, dass der Vertragsabschluss eines Speditionsvertrages mit unserer Gesellschaft gewährleistet die Ausführung mit der notwendigen Sorgfalt und mit der, auf einem von der Gesellschaft besitzenden QUALITÄTSZERTIFIKAT ISO 9001-2008, bestätigten Qualität.**

**1. Von dem, in der Gesellschaft angewandte Qualitätsverfahren ISO werden bei dem Vertragsabschluss folgende Dokumente vorgesehen:**

- **schriftliche Anfrage des potenziellen Auftraggeber\***
- **Kalkulation der Vertragskosten \***

**und die oben genannten Dokumente nötig für den Vertragsabschluss:**

- **der Auftrag \*\***
- **die Bestätigung des Vertragsabschlusses\*\***

**2. Versendung der mit dem Abschluss und mit der Realisierung des Speditionsvertrages notwendigen Dokumentation erfolgt mit den Kommunikationsmitteln auf Entfernung, per E-Mails, schriftlich. Die Sprachen, die keine Übersetzung erfordern, sind Polnisch, Deutsch und Englisch.**

**3. Für den Vertragsabschluss und seine Realisierung gelten die Vorschriften des öffentlichen Rechts und die oben genannten allgemeine Vertragsbedingungen.**

**4. Falls Zweifel bestehen, ob der Vertrag wirksam abgeschlossen wurde, wird die Erteilung der Last für die Fracht gleichgültig mit dem Beitritt zum Vertrag mit den oben genannten Bedingungen. (Art.70 §1 ZGB)**

**5. In den Kosten der Speditionsleistung (Fracht), werden folgende Kosten nicht enthalten:**

- **Kosten der Aufladung und Entladung, für die immer der Verloader und Entlader, also der Auftraggeber, zuständig ist.**
- **Kosten der Genehmigung für die übernormative Fracht,**
- **Kosten von Adaptation der Straßeninfrastruktur für die Zeit der Spedition mit der übernormativen Fracht und ihre Wiederherstellung zum Urzustand,\*\*\***
- **Kosten der Polizei- und Zivilbegleitung,\*\*\***
- **Kosten der Prüfung des Frachtweges für die übernormative Fracht (falls erfordert im Inhalt der Genehmigung)\*\*\***
- **Kosten der zusätzlichen Frachtabsticherung mit Hilfe von Schnittholz, Abdeckungsplanen, speziellen Lastträger usw.**
- **Kosten der zusätzlichen Versicherung über die Höhe der aktuellen Haftpflichtversicherung des Speditors.**

**6. Falls die Zahlung in Polnischen Zlotys erfolgt, gilt der Umrechnungsfaktor gemäß den mittleren Wechselkurs der Nationalbank Polen, am Tag der Aufladung.**

**7. Datum der Aufladung und Entladung ist abhängig von:**

- **den Termin, wann die Genehmigungen für die übernormative Fracht von den Straßenverwaltungen erteilt werden (verschiedene Termine in den verschiedenen Ländern),**
- **den Bedingungen und Beschränkungen solcher Fracht (in der Regel genannt erst in den Anlagen zu den Genehmigungen) oder aufgezwungen von den Piloteneinheiten (Polizei, Zivilpilot), vor und während der Fahrt.**
- **den zusätzlichen Erfordernissen der Verloader (unmöglich zum Voraussehen vor Beitritt zum Vertrag).**
- **den Wetterbedingungen und den mit ihnen direkt verbundenen Fahrbefehle und -Verbote wie: Winterbedingungen auf der Straße, Stürme usw.**

**Der Auftragnehmer trägt keine Verantwortung für die, durch die im Punkt 7 genannten Umständen, verursachten Verzögerungen.**

**8. Versicherung der Fracht: die Verantwortung für die eventuelle Schaden der Fracht in der Speditionszeit ist bis zur Summe von 1.200.000 PLN eingeschränkt, die als Summe der Haftpflichtversicherung des Frachtführers/Speditors gilt.**

**9. Der Verloader d.h. der Auftraggeber, trägt die gemeinsame Verantwortung für die Art und Weise der Beladung, und die Tatsache der Erteilung des Frachtbriefes dem Frachtführer ist gleichgültig mit der Annahme des Verloaders der Art der Frachtsicherung für die Frachtzeit, darunter auch vom Einfluss der Wetterbedingungen.**

**10. Falls die Frachtparameter bzw. Lastmenge unstimmtig sind, oder falls der Auftrag für ungültig erklärt wird, belastet es den Auftraggeber, die Vertragsstrafe bis zur Höhe der vorbehaltenen Fracht zu bezahlen. Der Auftragnehmer kann jedoch in den begründeten Fällen sein Recht auf den Schadenersatz über diese Summe geltend machen.**

**11. Aufenthalt unter der Aufladung oder Entladung, bewiesen mit der schriftlichen Benachrichtigung, Aufenthaltskarte oder Ausdruck von GPS des Fahrzeuges, bis 4 Stunden frei von Aufenthaltsgebühr, jeder nächsten Tag, beginnend direkt nach dieser Zeit, belastet den Auftraggeber mit der Vertragsstrafe in Höhe von 300-700 EUR (je nach dem Satz) für jeden Fahrzeug.**

**12. Der Gerichtstand seitens des Auftragnehmers.**

**\* Dokumente, die im Sinne des Art. 66 und nächsten des ZGB nicht als Angebot gelten.**

**\*\* erfordert für den Vertragsabschluss**

**\*\*\* der eventuellen Kosten (gemäß den Rechnungen)**